Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

1. Sitzung (01.12.1903)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Visual Library

Erste öffentliche Sitzung

Karlsruhe, den 1. Dezember 1903.

Gegenwärtig:

Seine Durchlaucht der Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, die Herren: Graf Robert von Andlaw, Graf Franz von Bodman, Graf Konstantin von Hennin, Freiherr Wilhelm von Röder, Freiherr Ernst August von Göler, Graf Raban von Helmstatt, Dr. Freiherr Udo von la Roche Starkenfels, Freiherr Albrecht von Rüdt, Geheimer Hofrat Dr. Buhl, Geheimer Hofrat Dr. Rümelin, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Geheimerat Lewald, Oberbaudirektor Geheimerat Honsell, Senatspräsident Schember, Geheimer Hofrat Dr. Bunte, Geheimer Kommerzienrat Sander, Geheimer Kommerzienrat Koelle, Kommerzienrat Reiß, Kommerzienrat Pfeilsticker.

Unter dem Vorsitze des Durchlauchtigsten Präsidenten, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Der Durchlauchtigste Präsident, Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden, eröffnete um 3/4 12 Uhr die Sitzung mit ungefähr folgenden Worten:

„Durchlauchtigste, Hochgeehrteste Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich auch für diese Landtagssession zum Präsidenten dieses Hauses ernannt. Ich eröffne hiermit die erste Sitzung und glaube dabei im Sinne der Durchlauchtigsten und Hochgeehrtesten Herren zu handeln, wenn ich dem Wunsche Ausdruck verleihe, daß alle unsere Verhandlnngen und Beratungen für unsere engere Heimat nur den besten Erfolg haben möchten. In diesem Gedanken will ich mich selbst der mir gnädigst übertragenen Aufgabe widmen, und ich bitte, mich hierin wie bisher unterstützen zu wollen!"

In weiteren Worten gedachte der Durchlauchtigste Präsident sodann der im Laufe dieses Jahres verstorbenen früheren Mitglieder des Hohen Hauses: des Geheimen Kommerzienrats Philipp Diffené von Mannheim, des Kommerzienrats Karl Krafft von Schopfheim, des Freiherrn Wilhelm von Gemmingen von Karlsruhe und des Geheimerats Dr. Adolf Schmidt, zuletzt in Baden-Baden, zu deren Andenken sich die Mitglieder des Hohen Hauses von ihren Sitzen erheben.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

Der Durchlauchtigste Präsident beruft geschäftsordnungsgemäß die beiden jüngsten der gewählten Mitglieder des Hohen Hauses, den Grafen Robert von Andlaw-Homburg und Freiherrn von la Roche-Starkenfels, zu provisorischen Sekretären, welche diese Funktionen sofort übernehmen.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Sodann bringt Hochderselbe zur Kenntnis des Hohen Hauses, daß Entschuldigungsschreiben eingekommen seien von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Fürstenberg, Seiner Durchlaucht dem Fürsten von der Leyen, Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Seiner Erlaucht dem Grafen Emich zu Leiningen-Billigheim und Seiner Exzellenz dem Herrn Erzbischof Dr. Nörber.

Beilagen Nr. 6 bis 10 (ungedruckt).

Weiter teilt Hochderselbe die Allerhöchsten Entschließungen über:

a. die Einberufung der Landstände;
Beilage Nr. 1.

b. die Ernennung von 8 Mitgliedern in die Erste Kammer der Ständeversammlung;
Beilage Nr. 2.

c. die Ernennung des Präsidenten und der Vizepräsidenten für die Erste Kammer der Ständeversammlung;
Beilage Nr. 3.

d. die Besorgung der durch mündliche Rücksprache zwischen dem Präsidenten der Kammer und der Regierung zu erledigenden Geschäfte;
Beilage Nr. 4.

e. die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre
Beilage Nr. 5.

dem Hohen Hause mit.

Eingelaufen sind außerdem:

a. eine Eingabe der Buchdruckerei „Fidelitas" dahier wegen Übernahme der Druckarbeiten für die Erste Kammer zum gegenwärtigen Landtag;

b. eine Eingabe der Braunschen Hofbuchdruckerei dahier in der gleichen Angelegenheit;

c. eine Zuschrift des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts mit der Nachweisung über die Erledigung der der Großh. Staatsregierung auf dem Landtage 1901/02 überwiesenen Petitionen, soweit solche den Geschäftskreis dieses Ministeriums berühren;
Beilage Nr. 11 (ungedruckt).

d. ein Schreiben der Kaiserlichen Oberpostdirektion dahier, enthaltend verschiedene für die Erste Kammer bestimmte Postdrucksachen.

Zur Vornahme der Wahlprüfungen beruft sodann der Durchlauchtigste Präsident gemäß § 3 der Geschäftsordnung die sechs ältesten Mitglieder des Hohen Hauses, nämlich die Herren: Freiherr von Röder, Graf von Bodman, Senatspräsident Schember, Freiherr von Göler, Geh. Kommerzienrat Sander und Kommerzienrat Reiß zur Bildung der Wahlprüfungskommission. Dieselbe tritt sofort in Tätigkeit, zu welchem Zwecke die Sitzung auf kurze Zeit unterbrochen wird. Nach Wiedereröffnung derselben berichtet zunächst Freiherr von Göler über die Wahl eines Abgeordneten der Universität Heidelberg (Geh. Hofrat Professor Dr. Buhl), sodann Graf von Bodman über die Wahl dreier Abgeordneter des grundherrlichen Adels in dem Wahlbezirk unterhalb der Murg (Graf von Helmstatt, Freiherr von la Roche-Starkenfels und Freiherr von Rüdt-Collenberg), Geh. Kommerzienrat Sander über die Wahl eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels in dem Wahlbezirk oberhalb der Murg (Graf von Hennin) und endlich Freiherr von Göler über die Wahl eines Abgeordneten der Universität Freiburg (Geh. Hofrat Professor Dr. Rümelin).

Sämtliche Wahlen werden den Anträgen der Herren Berichterstatter entsprechend für unbeanstandet erklärt.

Der Durchlauchtigste Präsident schreitet nun zur Wahl der beiden Sekretäre und erteilt in dieser Angelegenheit dem I. Vizepräsidenten Graf von Bodman das Wort. Dieser bringt in Vorschlag, die beiden Sekretäre des vergangenen Landtags, Graf von Hennin und Freiherrn Rüdt von Collenberg, durch Akklamation wiederzuwählen. Dem Antrage wird entsprochen, und die gewählten Sekretäre übernehmen sofort ihre Funktionen.

Hieran schließt sich die Bildung der ständigen Kommissionen an. Auf Antrag des Grafen von Hennin werden gewählt:

1. als Mitglieder der Budgetkommission: Freiherr von Göler, Graf von Helmstatt, Freiherr von la Roche-Starkenfels, Geh. Hofrat Dr. Buhl, Geheimerat Honsell, Geh. Hofrat Dr. Bunte und Kommerzienrat Pfeilsticker;

2. Als Mitglieder der Petitionskommission: Freiherr von Rüdt, Freiherr von la Roche-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Starkenfels, Geh. Hofrat Dr. Rümelin, Geheimerat Lewald und Kommerzienrat Reiß.

3. als Mitglieder der Kommission für Eisenbahnen und Straßen: Graf von Bodman, Graf von Andlaw, Graf von Hennin, Freiherr von Röder, Geh. Kommerzienrat Sander, Geh. Kommerzienrat Koelle und Kommerzienrat Pfeilsticker.

4. als Mitglieder der Bibliothekkommission: Freiherr von Göler, Geh. Hofrat Dr. Buhl und Geh. Hofrat Dr. Rümelin.

5. als Mitglieder der Kommission für Justiz und Verwaltung; Graf von Helmstatt, Freiherr von Rüdt, Geh. Hofrat Dr. Buhl, Geh. Hofrat Dr. Rümelin, Geheimerat Lewald, Senatspräsident Schember und Kommerzienrat Reiß.

An Petitionen sind eingekommen:

1. Petition der Gemeinderäte von Hardheim und Höpfingen, die Erbauung einer Nebenbahn von Walldürn nach Hardheim betreffend.

Beilage Nr. 12 (ungedruckt).

2. Petition der Wilhelm Hoffmann Eheleute in Würzburg, Beschwerde gegen die Stadtgemeinde Mannheim, Entschädigung für abgetretenes Straßengelände betreffend.

Beilage Nr. 13 (ungedruckt).

3. Petition des pensionierten Bureaudieners Lorenz Sautner in Langenbrücken, um Besserstellung seiner Pensionsverhältnisse.

Beilage Nr. 14 (ungedruckt).

4. Petition des Verbandes Badischer Bremser um etatmäßige Anstellung.

Beilage Nr. 15 (ungedruckt).

5. Petition des Expedienten Josef Grimm dahier, die gesetzliche Regelung der Kosten der polizeilichen Aufsicht und Kontrolle der Fahrnisversicherungen.

Beilage Nr. 16 (ungedruckt).

Die Petition 1 wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen, die übrigen Petitionen werden der Petitionskommission überwiesen.

Geh. Hofrat Dr. Rümelin bittet hierauf, auch für die bevorstehende Landtagssession am Samstag als jeweiligem Sitzungstage festhalten zu wollen, worauf der Durchlauchtigste Präsident im Einverständnis mit dem Hohen Hause erklärt, daß in erster Reihe jeweils der Samstag als Sitzungstag in Aussicht genommen werden solle, daß jedoch eventuell bei starker Anhäufung der Geschäfte wie seither auch auf den Freitag zurückgegriffen werden müsse.

Nach einer kurzen Bemerkung über den Zeitpunkt der nächsten Sitzung schließt der Durchlauchtigste Präsident die Sitzung gegen 3/4 1 Uhr.

Zur Beurkundung.

Die Sekretäre:

A. Freiherr von Rüdt.
Graf von Hennin.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg